
14. Jahrgang

Saison 1998 / 1999

19. Dezember 1998

Nummer 2



19.12.98

TOP66P

im

"Blauen

Seele"

Kann der SV Prag das Blatt noch wenden ?

Die 1. Mannschaft startete alles andere als optimal in die neue Saison: Gegen Gablenberg und Absteiger TV Zuffenhausen setzte es zwei Auftaktniederlagen, sodaß in der Rückrunde eine ausserordentliche Serie notwendig sein dürfte, um das große Ziel doch noch zu erreichen.

Mut macht allerdings das überzeugende 4:1 gegen Alexandros Zuffenhausen. Und wenn das Wuttke-Team im Frühjahr nach dem Trainingslager in der Türkei frische Kraft getankt hat, wird man weitersehen, ob es doch noch zum großen Wurf reicht.

ILLUSTRIERTE SEITE

Optimal war der Start der 1. Mannschaft in diese Saison gewiß nicht. Mit zwei Niederlagen gegen Gablenberg und den TV Zuffenhausen mußte das Team von Alfred Wuttke das Feld gewissermassen von hinten aufrollen. Durch die dritte Niederlage gegen Dersimspor erlitten die Killesberger gar eine dritte Niederlage und können den Aufstieg aus eigener Kraft nicht mehr erreichen. Dennoch: Die letzten Ergebnisse, speziell aber das 4:1 gegen Alexandros haben Mut gemacht. Und wenn im Trainingslager in der Türkei (Februar) gut gearbeitet wird, ist - allerdings nur durch eine ausserordentliche Serie - noch alles möglich J.S.

Inhalt

1. Mannschaft:
"In der Rückrunde muß eine tolle Serie her!"
 (Seite 3)

TOP66P
 (Seiten 5-8)

2. Mannschaft:
 (Seite 10)

1999

Für Ergänzungen des "Prag-Almanach" sowie der Festschrift zum hundertjährigem Vereinsjubiläum, sind alle Mitglieder aufgefordert und gebeten, evtl. vorhandenes Material (alle möglichen Bereiche oder Abteilungen, Berichte, Fotos usw.) an die Geschäftsstelle des SV Prag weiter zu leiten.

**JETZT IST ES DA ! DAS
 OFFIZIELLE MOTTO
 ZUM VEREINSJUBILÄUM.**



Sport verbindet
100 Jahre SV Prag

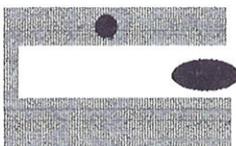
DALAAS 1999

Vom 27. bis 31. Januar 1999 unter der bewährten Leitung von Herbergsvater Lotus. Die Hütte ist voll, der Spaß kann beginnen !

TOP

66P

**19. Dezember,
 Einlaß 17.30 Uhr
 Vereinsheim.**



Silvester

98/99

**Auch in diesem Jahr wieder in unserem sagenhaften
 "Blauen Saal"
 Einlaß 21.00 Uhr**

Ende ca. 10.30 Uhr mit BIKO

INFOS BEI ALF, LECH, AIR JORDAN

In der Rückrunde muß eine tolle Serie her !

Aus eigener Kraft kann der SV Prag den Aufstieg nicht mehr schaffen und allzu viele Punkte darf das Team von Alfred Wuttke nicht mehr abgeben. Nur über eine außerordentliche Serie ist der 1. Platz noch zu erreichen.

Alfred Wuttke stellte vor dem Alexandros-Spiel die Frage in den Raum: "Warum haben wir gegen die starken Gegner immer verloren?" und stellte eine extrem offensive Mannschaft auf, die dann auch 4:1 gewinnen konnte. Hat der SV Prag einfach zu wenig an

die eigene Stärke geblaut? Auch Abteilungsleiter Stefan Dietz hatte mehrmals schon gefordert, "daß man einfach selbstbewußter agieren muß!"

Die drei Niederlagen bedeuten einen großen, aber nicht uneinholbaren Rückstand und mit einer Serie (speziell aber mit Siegen gegen die direkte Konkurrenz) kann der SV Prag das (derzeit noch Unmögliche) wahr machen. Die notwendigen hierzu Grundlagen will man sich unter anderem im Februar-Trainingslager in der Türkei erwerben. Mit einem Mallorca-Ausflug dürfte dies weniger zu tun haben.

Auch in dieser Saison hatte der SV Prag mit Verletzungen zu kämpfen. Neuzugang Thomas Haas verletzte sich gleich im ersten Training schwer, der etatmäßige Libero Thomas Gräble liegt seit dem 2. Spieltag auf Eis. Dafür konnte endlich Andreas Käßlinger wieder spielen, doch auch er ist schon wieder verletzt. So konnte Wuttke eigentlich nie aus dem Vollen schöpfen. Eine Sache die man zwar gewohnt ist, aber nur zähneknirschend akzeptieren kann.

Nach dem heutigen Spiel gegen Germania II (sofern es denn auch stattfindet) wird sich der SV Prag noch die TOP66P reinziehen und kann dann ersteinmal in die Winterferien gehen. Trainingsstart dürfte in der dritten Januarwoche sein.

**Und für alle die es noch nicht wissen:
1999 wird der SV Prag 100 Jahre alt,
was würde da besser passen als eine
zünftige Meisterschaftsfeier.**

Kreisliga B, Staffel 1

12. Spieltag, 6. Dezember 1998	
SV Gablenberg II - TV Zuffenhausen	ausg.
Germania Degerloch II - SpVgg Feuerbach III	aus.
SV Heslach - SV Prag Stuttgart	ausg.
Alexandros Zuffenhausen - SKG Hedelfingen II	aus.
TB Untertürkheim II - RW Stuttgart II	ausg.
DersimSpor Stuttgart - Eintracht Stgt. II	ausg.
spielfrei: Heumaden II	ausg.

13. Spieltag, 13. Dezember 1998	
Heumaden II - DersimSpor Stuttgart	:
Eintracht Stuttgart II - Untertürkheim II	:
RW Stuttgart II - Alexandros Stgt.	:
Hedelfingen II - SV Heslach	:
SV Prag Stuttgart - Germania Degerl. II	:
Feuerbach III - Gablenberg II	:

Fehlstart in Uhlbach

TSV Uhlbach II - SV Prag II 3:1 (1:0)

Die 2. Mannschaft des SV Prag - mit einem zusammengewürfelten Haufen angetreten - konnte das Spiel nur in der ersten halben Stunde bestimmen, wobei der schwache Schiedsrichter ein Foul an Faßnacht im Strafraum nicht ahndete. In der 28. Minute kam Uhlbach nach einem Freistoß zur Führung und baute diese durch weitere Treffer (54., 67.) aus. Erst jetzt wachte der SV Prag auf und kam nach einer schönen Kombination über Hinderer und Gugenhan (der mit gelbrot vom Platz flog /77.) durch Sawatzki per Kopfball zum Anschlußtreffer (71.). Uhlbach zog sich nun zurück, doch mehr als ein Abseitstor von Gugenhan sprang für die Gäste nicht mehr heraus.

Schwache Leistung

SV Prag II - TV Zuffenhausen II 2:3 (0:1)

Gegen eine schwache Mannschaft des TV Zuffenhausen II agierte das Molz-Team noch schwächer. Null Punkte aus den Begegnungen gegen Uhlbach und Zuffenhausen.

Prag agierte nach vorne konfus und stand immer zu weit von den Gegenspielern weg. Logische Folge war das 0:1 in der 26. Spielminute durch einen Abwehrpatzer.

Nach dem Wechsel das gleiche Bild und die Gegentore zwei und drei in der für den SV Prag II stets kritischen Phase kurz nach der Halbzeit.

Erst jetzt - als das Spiel quasi entschieden war - wachten die Gastgeber auf, doch die Treffer von Blail (81.) und Gugenhan (90.) kamen zu spät.

Heimniederlage im Spitzenspiel

SV Prag - TV Zuffenhausen 1:2 (0:1)

Die vermeintliche Spitzenbegegnung zwischen dem SV Prag und Absteigern TV Zuffenhausen avancierte vor 50 enttäuschten Zuschauern schon recht bald zu einem Langweiler. Zu viel Stand auf dem Spiel, die taktischen Zwänge auf beiden Seiten ließen kein Risiko zu.

So war es auch nicht verwunderlich, daß sich über die gesamte Partie hinweg nur wenig Torraumszenen ergaben. Die Gäste waren bereits in der 53. Minuten mit 1:0 in Führung gegangen.

Der ersatzgeschwächte SV Prag fand in keiner Phase zu seinem Spiel und auch nach dem Seitenwechsel war ei-

ne Besserung nicht zu bemerken. Ganz im Gegenteil! Die Gäste kamen in der 59. Spielminute zum 2:0 und zogen sich dann ganz in ihre Hälfte zurück. Durch einen schönen Kopfballeitender durch Nick (70.) kam der SV Prag zwar noch einmal heran, doch zu einem Punktgewinn reichte es am Ende nicht mehr.

SV Prag I: I. Böpple - Gräßle (ab 63. Min. Heeg) - Wedekind, Buck - Maier, Schubert (ab 77. Min. Schiel), Nick, Nitsche, Pflüger - Brummer (ab 68. Min. Schwarz), Wuttke.

Erster Punktgewinn

Adulis Stuttgart - SV Prag II 2:2 (2:0)

Ausgerechnet beim spielstarken Tabellenritten Adolus holte sich die 2. Mannschaft ihren erst Punkt. Und den auch noch verdient! Auf dem großen Kunstrasen zogen die Gastgeber ihr gepflegtes Kombinationsspiel auf und erzielten zwei blitzsaubere Tore (39./44.).

Anstoß zur zweiten Halbzeit. Der Ball wandert durch die Prager Reihen, Tor-schuß von Rausa - 2:1. Und nur fünf Minuten später gar der Ausgleich durch den agilen Gugenhan. Prag war nun ebenbürtig und spielte immer mutiger nach vorne. Die größte Chance zum Siegtreffer hatte Gugenhan, als er in der 83. Minute allein auf das Tor zulief, jedoch überhastet vergab.

Scheibenschieszen

SV Prag - Eintracht Stgt. II 9:0 (4:0)

Die erste Mannschaft kommt immer besser in Fahrt. Gegen die bislang mit relativ guten Ergebnissen ausgestattete Mannschaft von Eintracht II gab es ein sattes 9:0. Wenn auch der eine oder Angriffsversuch recht holprig vorgetragen wurde, so kann man mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Coach Wuttke nach dem Spiel: "Das Optimum war's noch nicht, das Ergebnis ist ok!" Torschützen: Lohmüller (4), Nick (3), Seemann, Pflüger.

SV Prag I: I. Reichelt - Maier - Wedekind, Schubert (ab 78. Min. Buck) - Wuttke, Nick, Schiel (ab 31. Min. Heeg), Nitsche, Pflüger - Seemann, Lohmüller.

SPIELTELEGRAMME

SV Gablenberg II - SV Prag 2:0

SV Prag I: I. Reichelt (46. M. Raminger) - Wedekind, Buck, Gräßle, Schwarz, Schubert (ab 69. Min. Blail), Nick, Heeg, Pflüger, Gassner (ab 55. Min. Schiel), Maier.

Feuerbach III - SV Prag 1:5

Tore: Pflüger (3), Lohmüller, Brummer.

SV Prag I: I. Reichelt, Wedekind, Buck, Maier, Schubert (ab 73. Min. Schwarz), Schiel, Nick, Nitsche,

Pflüger, Brummer (ab 80. Gugenhan), Lohmüller.

TV Zazenhausen - SV Prag II 5:1

Tor: Blail.

SV Prag II: Böpple, Sawatzki, Hinderer, Molz, Windmüller, Rausa (ab 58. Min. Buck), Rienhardt, Blail, Faßnacht, Eckert, Dietz (ab 54. Min. Gugenhan; ab 58. Min. Schwarz).

SV Prag - Hedelfingen II 3:0

Tore: Seemann (2), Lohmüller.

SV Prag I: I. Reichelt, Buck, Heeg, Maier, Wedekind, Schiel, Nick, Nitsche, Pflüger (ab 81. Min. Schubert), Lohmüller, Seemann (ab 75. Min. Wuttke).

SV Prag II - VfR Cannstatt 2:4

Tore: Gugenhan, IU. Reichelt.

SV Prag II: Böpple, Schwarz, Hinderer, Sawatzki, Eckert, Gassner (ab 46. Min. Rausa), Rienhardt, I. Reichelt (ab 58. Min. Schubert), Schmidt (ab 39. Min. Hoffmann), Gugenhan, Blail.

RW Stuttgart II - SV Prag 0:3

Tore: Schwarz, Nick, Lohmüller.

SV Prag I: I. Reichelt, Wedekind, Buck, Maier, Schwarz, Wuttke (ab 66. Min. Krecek), Nick, Nitsche, Pflüger, Seemann, Lohmüller.

TOP66P

TOP66P 21.12.91

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki. Rowdie: Stephan Schwarz.

Aufbau: 15.30 - 18.00 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreibeige-Boxenpaare, 1 Mischpult, 3 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Lichtsteuergerät, 1 Paar Lichtboxen.

TOP66P 5.12.92

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki. Rowdie: Stephan Schwarz. Video: Branko Kojzek.

Aufbau: 8.00 - 15.30 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreibeige-Boxenpaare, 1 Mischpult, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 2 Videokameras, 1 Kontroll-TV, 2 Vorführ-TV, 1 Overhead, 4 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar Lichtboxen klein, 1 Rundumlicht, 2 Blinker, 1 UV-Licht, 1 LS-Strobo, Lichterkranz klein gesteckt.

TOP66P 5.12.93

Team: Oliver Wolf, Stefan Wolf, Lothar Schubert, Jörg Sawatzki. Rowdie: Stephan Schwarz. Videoteam: Oliver Gerner, Branko Kojzek.

Aufbau: 8.00 - 18.00 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 3 Dreibeige-Boxenpaare, 1 Mischpult, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 3 Videorekorder, 2 Videokameras, 4 Kontroll-TV, 2 Vorführ-TV (groß), 1 Diaprojektor, 4 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar Lichtboxen klein, 1 Rundumlicht, 2 Blinker, 1 UV-Licht, 1 LS-Strobo, Lichterkranz weit gesteckt.

TOP66P 17.12.94

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner. Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten Reichelt, Ingo Reichelt, Steffen Rienhardt.

Aufbau: 8.00 - 17.00 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 2 Dreibeige-Boxenpaare, 1 Mischpult, 2 CD-Player, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Saal-Spots, 1 Paar Lichtboxen groß, 1 Paar

Lichtboxen klein, 2 UV-Lichter, 1 LS-Strobo, 1 Spinne groß (Boris Zerbeut), 1 Nebelmaschine.

TOP66P 15.12.95

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner. Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten und Ingo Reichelt, Steffen Rienhardt (Hotel Rienhardt), Carsten Schubert, Stefan Buck, Sven Rienhardt.

Aufbau: 8.00 - 17.15 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 1 Paar Monitor-Boxen, 1 Mischpult, 3 CD-Player, 1 Sequencer, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Funkmicro, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 Paar Saal-Spots, 2 UV-Lichter, 1 Strobo, 1 Scanner, 1 Derby, 1 Spiegelkugel, 2 Punktstrahler, 2 Catlight, 2 Nebelmaschinen, 2 Ventilatoren, graues LS-Gestänge.

TOP66P 14.12.96

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner. Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten Reichelt, Steffen Rienhardt, Carsten Schubert, Stefan Buck.

Aufbau: 8.00 - 16.30 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 1 Paar Monitor-Boxen, 1 Mischpult, 1 Hallgerät, 3 CD-Player, 1 Sequencer, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 1 große Lichtbox, 1 Paar Saal-Spots, 2 UV-Lichter, 1 Strobo, 1 Derby, 1 Spiegelkugel, 2 Punktstrahler, 1 SchwenkCatlight, 2 Little Moons, 2 Catlight, 2 LichterNetze, 2 Nebelmaschinen, 2 Ventilatoren, graues LS-Gestänge.

TOP66P 13.12.97

Team: Lothar Schubert, Jörg Sawatzki, Markus Gassner. Rowdies: Stephan Schwarz, Torsten Reichelt, Steffen Rienhardt, Tamara, Ingo Reichelt.

Aufbau: 8.00 - 16.30 Uhr.

Equipment: 1 Verstärker, 1 Paar Monitor-Boxen, 2 Mischpulte, 1 Hallgerät, 3 CD-Player, 1 Sequencer, 1 Abspieltape, 1 Aufnahmetape, 2 Micros, 1 Verstärker Jinglestation, 1 Tape Jinglestation, 1 Videorekorder, 1 Videokamera, 1 Kontroll-TV, 1 Vorführ-TV (groß), 5 Lichtsteuergeräte, 2 kleine Lichtboxen, 1 Paar Saal-Spots, 2 UV-Lichter, 1 Strobo, 1 Stroboset mit Steuergerät, 1 Spiegelkugel, 2 Punktstrahler, 1 SchwenkCatlight, 4 Little Moons, 2 Catlight, 2 Nebelmaschinen, 2 Ventilatoren, 1 Sektbar, Schirm Lampen, 1 Vierfarbspot, graues LS-Gestänge.

**Die beste TOP66P-Bühne bisher:
"Die Spinnen - 17.12.1994"**

VORGESCHICHTE

Anfang der 80er Jahre gestalteten sich die Abschlussfeiern der Fußballabteilung als regelrechte Weihnachtsfeste oder -feiern. Im Vereinsheim, genau dort, wo sich heute das Epizentrum der TOP66P befindet, sassen die älteren Semester bei Rumtata, Live-Musik (was nicht billig war), Gesterken und Kerzenschein. Aber es gab auch den sogenannten "Grünen Gang" (dessen Reste heute noch als "Laubtransporter" bei der großen Platzarbeit verwandt werden und einige Stangen davon als Befestigung des KFT-Schutzzaunes dienen) zum "Blauen Saal". Dort wirbelte "DJ Karle" an den Plattenspielern. An der damals schon schimmellenden Decke flackerten neun bunte Strahler im Takt der neu erfundenen "NDW" oder zu alten Rythmen der Stones. Deutscher Schlager war mehr als verpöht. Mitte der achtziger Jahre erlag dieser Gang - da die Aktiven auch damals faul waren und ihn wochenlang stehen ließen - einem fürchterlichem Frühjahrssturm, sodaß fortan im "Blauen Saal" keine Sessions mehr stattfinden konnten. So kam Alexander Lukasch 1989 zu seinem ersten und einzigem Einsatz als DJ bei einer Prager Weihnachtsfeier. Im Dezember 1990 gab es kein Vereinsheim. Nelu hatte sich abgesetzt, der neue Pächter war noch nicht eingerichtet. Und so nahm die Geschichte ihren Lauf.

DIE TOP66P

Wir schreiben den 15. Dezember 1990 und die Aktiven verbringen im Blauen Saal eine improvisierte Jahresabschlussfeier. Vereinswirt und "Hotelier" Nelu Monteanu hatte sich nach Rumänien abgesetzt, das Vereinsheim war zwar fertig renoviert, aber das neue Pächterhepaar Horstmann konnte erst im Januar mit ihrer Arbeit beginnen. Ein Jahr zuvor hatte die Fußballabteilung noch unter DJ Alexander Lukasch - schon mit standesgemäßem CD-Player - eine rauschende Party im Vereinsheim erlebt. Die Zeiten, als sich die Vorgänger des heutigen Bewertungskomitee's (Tisch 7) noch in der Überzahl befanden und bei großer Tombola und teurer Band, die zudem auch noch regelmässig schlecht war, das Vereinsheim besetzt hielten und die Aktiven (mittels grünem Gang) in den mit insgesamt neun Farbstrahlern geschmückten Blauen Saal verdrängten (dort war auch die Sektbar und Karle Metko ließ die aktuellsten Hits laufen), waren schon lange vorbei.

Schuld an allem hat eigentlich Björn Seemann. An diesem 15. Dezember hatten die Organisatoren Oliver Wolf, Stefan Wolf und Jörg Sawatzki den Blauen Saal partygerecht aufgemotzt. Häppchen und Schnittchen, Deko und Getränke. Björn sollte die Anlage mitbringen, die Sause um 20.00 Uhr starten. 19.45 Uhr: Alles und alle waren da. Nur nicht Björn mit seiner Anlage (darunter befand sich u.a. ein CD-Player der 1. Generation; Gewicht: 12 Kilogramm). Kurzentschlossen fuhren Oliver Wolf und Jörg Sawatzki in die Goppeltstraße und holten eine Ersatzanlage. Logisch, das man um 20.30 Uhr zwei Anlagen zur Verfügung hatte, denn Björn, von dem man damals noch keinen Anlaß hatte ihn Hoss zu nennen, war, als Oliver und Jörg vollbepackt zum "Blauen Saal" zurückkehrten, gerade dabei, die Chinchkabel zu stecken (was ihm toll gelang). Dies erwies sich jedoch als nicht unpraktisch, denn so konnten die CD's sauber im Wechsel ein- oder ausgeblendet werden. An ein Gerät mit Namen Mischpult dachte man damals noch nicht. Jedenfalls ging die Feier als gelungen in die Analen ein.

Oktober 1991: Jörg Sawatzki denkt schon "frühzeitig" an die Abschlussfeier des laufenden Jahres. Man könnte doch, damit alle mit der Musik zufrieden sind, Wunschzettel ausgeben und daraus ein Programm mit sauberem Ablauf durchziehen. Natürlich wieder, wie im Vorjahr, im "Blauen Saal". Innerhalb von Sekunden überschlugen sich dann in Lech's Kleinhirn die Ereignisse. Nix Wunschzettel! Vorschläge mit zehn Titeln, dann eine Bewertungsliste und schließlich die Präsentation einer Hitparade. Der Name war nach TOP1000X und TOP2000D schnell gefunden: Die TOP66P war geboren.

Die beiden Wölfe waren von der Idee mehr als begeistert und stiegen sofort ein. Doch woher sollten alle 66 Titel herkommen? Was nicht vorhanden war, sollte der Ideengeber eben selber liefern. Spielt man die ersten 33 Titel nur an? Wie lange dauert die ganze Sache? Fragen über Fragen. Aber eines war klar! Man würde eine Eigenproduktion machen. Schließlich war gerade das sagenhafte Konzert des "Rainbow Club" (u.a. mit Sänger Hansgott Kern, Keyboarder Thomas Treuer und dem Gitarristen Martin Prechtel) im Vereinsheim über die Bühne gegangen, sodaß sicher auch andere Prager ihr Talent preisgeben würden. Ein Kinder-Keyboard von Yamaha (eines mit diesen kleinen Tasten) war bereits vorhanden. Und so formierte sich die erste und einzige Prager Kultband

mit dem schlichten Namen WO.SA.WO mit folgendem musikalischem Equipment: 1 Yamaha-Kinder-Keyboard (3 Oktaven und Babytasten), 1 Yamaha Drum-Computer (der während der Produktion von "Wegen Rüdi" zugekauft wurde) und 1 Blockflöte, die nicht zum Einsatz kam. Das Micro baumelte während der Aufnahme an der orangenen Stellwand die jeder vom Kleinfeldturnier her kennt. In unzähligen Stunden wurde der erste Eigenproduktionshit "Wegen Rüdi" aufgenommen. Nebenher entstand sogar ein ganzes "Album", das den Namen des Titelsongs "Wegen Rüdi" trägt. Dann wurden die Meldebögen, kurz darauf die Titelmeldebögen veröffentlicht. Mittendrin konnte Lothar Schubert als "technischer Direktor" gewonnen werden.

Am 21. Dezember traf man sich "schon" um 15.30 Uhr zum "Begrüßungsschlückchen". Um 18 Uhr sollte schließlich der erste Titel laufen. Es war damals "Still Loving You" von den Scorpions (51 Punkte). Zwei große Plakate und Lotus' große Lichtboxen. Das war alles, was sich das vierköpfige Teams damals an Aktion genehmigte. Sogar eine Seite der Saalbeleuchtung blieb solange brennen, bis die Gäste darum baten, auch dieses zu löschen. Björn gewann sein "Wochenend für 2 Personen", Frieder eine "Obstschale". Sieger dieser ersten TOP66P wurde "Summer Of '69", mit "Wegen Rüdi" kam nur eine Eigenproduktion in die Charts.

Der 5. Dezember 1992 war der Tag der zweiten TOP66P. Und er Aufbau begann bereits morgens um 8 Uhr. Es war der Tag, als der Nikolaus vorbeikam und Uli seinen blauen Sack bekam, Oli Kreck mit der "Krautkopfhantel" bedacht und Steffen Hartschuh mit einem Beutel "Prager Beton" beschenkt wurde. Das Team bestand aus den gleichen Leuten, plus Stephan Schwarz, der schon 1991 fleißig beim Aufbau mitgeholfen hatte. Mit Jeans und einem von Oliver Wolf geschaffenen T-Shirt-Aufdruck präsentierte sich die Crew. Das Bühnenbild war wesentlich mächtiger als im Vorjahr. Den Hintergrund bildeten von UV-Licht bestrahlte TOP66P-Plakate im Zentrum wieder die großen LS-Lichtboxen sowie eine Leinwand auf die mittels Overhard die laufenden Titel projiziert wurden. Außerdem kamen drei kleine TV's zum Einsatz auf denen die selbstgedrehten Videos "I can't dance" und "I fahr GTI" präsentiert wurden. Im Saal wurde nahezu das gesamte LS-Licht-Equipment aufgeboden. Und es wurde zum ersten Mal das "Chips-Roulette" durchge-

führt. WO.SA.WO landete mit der "Tunnelkneipe" seinen größten Erfolg, Martin und die Prechtl's präsentierte mit "Der Ideot" ein schönes Gitarrenstück. Die TOP66P 1992 war ein großer Erfolg.

1993 wollte man es deshalb auf die Spitze treiben und erlitt gewaltigen Schiffbruch, was den Ausstieg der WO.WO's zur Folge hatte. Mit einer völlig übertriebenen und überforderten zusätzlichen Video-Station die den Einsatz von zwei Vereinsfremden erforderlich machte, hatte man den Bogen wohl doch etwas überspannt. Die Songtitel wurden über einen Diaprojektor gezeigt und dies erforderte Koordinationsfähigkeiten denen so mancher eben nicht gewachsen war. Es liefen erstmals Tom und Jerry oder Mr. Bean-Videos (selbstverständlich ohne Ton). Lichttechnisch wurde die Anlage von 1992 eingesetzt, allerdings wurde der Keller von "Sir Lotus" komplett leergeräumt. WO.SA.WO (Stefan Wolf war zwei Wochen vorher ausgestiegen) plazierte sich gleich zweimal in den TOP20 und blamierte sich vor allem mit "Somalia" bis auf die Knochen, während Odol's Fan oder Lamm-Bräu frischen Schwung in die Szene brachten. Der Totenkopf im Bühnenhintergrund jedenfalls erwies sich im Nachhinein als groteskes Symbol einer (internen) Pleite - oder für einen guten Neuanfang. Der Erfinder der TOP66P wurde einige Wochen später ultimativ vor die Entscheidung gestellt, mit wem er weitermachen wollte. Diese Entscheidung viel nicht sonderlich schwer.

Somit hatte sich das Kernteam im Frühjahr 1994 halbiert. Es war klar, daß wenigstens ein dritter Mann dazu kommen mußte. Da fiel Lech spontan das Zitat eines Sportkameraden ein: "Mein Leben ist die Musik". Nach einigem hin und her war Markus Gassner während eines Volksfestbesuches bis 1999 als neues Teammitglied engagiert. Striktes Alkoholverbot gab Lotus für den 17.12.1994 aus (kein Witz!). Fehler waren verboten. Mit dem bisher besten Bühnenbild, dem Spinnen-Logo, gelang eine tolle Session. Außerdem kam zum ersten Mal eine Nebelmaschine zum Einsatz. Wohl getimt und Gassi's Idee, das wabernde Zeug zu "Hyper, Hyper" von Scooter erstmals zu bringen, veranlaßte die Ur-Mitglieder dazu, seine Probezeit sofort zu beenden und ihn fest zu engagie-

ren. Die "Waden-Premierung" (Sieger Jogi Hinderer, Verlierer Steffen Jacob), durchgeführt von einer dreiköpfigen weiblichen Crew war ein ebenso großer Erfolg wie das 333Kilo-Spiel. An der Decke, kurz vor der Bühne hing Boris. Eine überdimensionale Spinne mit elektrisch beleuchteten roten Augen. Obwohl nur noch drei DJ's den Ablauf der TOP66P steuerten, wurde es auf der Bühne zunehmend enger. Dreifach mit CD-Player bestückt, dreifach mit Tape bestückt, die Lichtsteuergeräte hatten sich im Vergleich zu 1991 verfünffacht. Erstmals konnten auch semiprofessionelle geräte wie Strobo oder ein doppelter Derby (Gewicht 25 kg) eingesetzt werden. Mit "Echurie" verabschiedete sich die Band WO.SA.WO, die nur noch aus SA bestand für immer, während Lamm-Bräu "At Last We've Got The Körb" präsentierte.

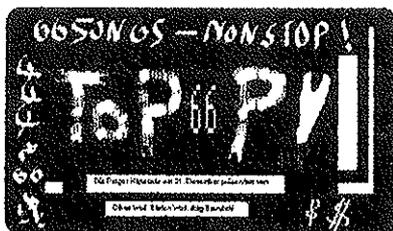
Bewußt war am 15.12.1995 die Bühne als Baustelle geschmückt. In diesem Jahr wurde die große Renovierung des "Blauen Saals" durchgeführt. Die Baulatte im Vorfeld mußte bei den Aufbauarbeiten auf 3 Meter halbiert werden. Das Teammitglied, das diese 6Meter-Latte mit der letzten S-Bahn von Zuffenhausen zum Nordbahnhof transportieren durfte, hätte also schon im Vorfeld etwas mitdenken und die Säge vor Ort ansetzen können. Technisch wurde groß aufgemotzt. So kamen neben einem Funkmicro und einem Sequenzer, der unter anderem den Jingle zum beliebten "Chips-Roulette" zu spielen hatte auch ein Scanner zum Einsatz, dessen Verpackung der Größe eines Sarges eines durchschnittlichen Erwachsenen zu aller Ehre gereicht hätte. Als Flop erwies sich die "Mitkaltemwassergefülltelalufballonzerstörungsanlage" die über den Gewinner dieses Spieles ein wenig H2O gießen sollte. Erstens versagte die Nadel, die den Ballon zum platzen bringen sollte, zweitens war der Gewinner Oli Krecek, der mit laufender Videokamera genau unter diesem Ding stand. Erstmals wurden wuchtige Monitorboxen eingesetzt, die auch noch unten am Viergiebelweg zu hören waren. Am Ende gab es dann noch die Session im "Blauen Saal" mit "Tisch trag raus" und am nächsten Morgen eröffnete das "Caffee Rienhardt". Mit "Frische Fleischküchle" gelang der KFT-Band "Lässigheimer" ihr bisher größter Erfolg. Der Refrain "doch eigentlich sind wir Prager" soll bei so manchem Gänsehaut auslösen.

Die TOP66P '96 hatte den sagenhaften Film von den "Blues Brothers" zum Thema. Das Team hatte zwar keine stilechten Anzüge an, aber Hut, schwarze Krawatte und weißes Hemd gehörten zum Outfit. Auf der MC 1996 wurde "Sweet Home Chicago" kurz angespielt. Eine Geschichte die im "Blauen Saal" für so manche Session gesorgt hat (Linienrichterfahren!). Und im Bereich Eigenproduktionen gab es erstmals einen Live-Auftritt. "Celly Cax, Take Mareike und Andy Guitar" präsentierten Mendocino '96. Dies war einer der absoluten Höhepunkte in der nun mittlerweile sechs Jahren andauernden TOP66P-Geschichte. Aber auch der Vortrag von "Steffi-Helge-Schiel" im Mantel und mit gelbem Sombrero vorgetragen, war ein absolutes "kaputtes" Highlight.

Vorausschauend als Ersatz für den in 1998 nicht stattfindenden Mallorca-Trip wurde 1997 der Ballermann als Bühnenbild ausgewählt. Das Thema war gebont, doch der Name Ballermann war dem Team zu simpel. Der eingeweihte Magic schlug den "PARLERMANN '86" vor.

Dazu baute das Team erstmals eine Art Theke aus einem Regalsystem auf und spannte davor einen sogenannten Baldachin, der dem Original doch recht nahe kam. Terrassenstühle- und Sonnenschirme an den Seiten lockerten das Ganze auf. Erstmals mußte wegen des recht komplizierten Aufbaus bereits am Dienstag mit den Arbeiten begonnen werden. Nebenher wurde von Sir Lotus, Lech und Harald eine der beiden "Saufmaschinen" getestet. Auf Video nachgewiesen ist die Zeit, welche die drei benötigten: Fast vier Minuten! Von Lothar's alten Gerätschaften (mit Ausnahme der fast komplett umgebauten Lichtsteuergeräte) wurde nicht's mehr benötigt. Little-Moons, Strobo vom Sender, prächtige Strahler und vieles mehr. Uwe "Ge-Soxe" Brummer durfte live den "Musikante" vortragen. Erstmals führten die Aktiven die Sektbar in Eigenregie, was gesellschaftlich ein großer Erfolg war und nebenbei auch ein paar Märker einbrachte. Neue Eigenproduktionen von den "Lässigheimern" oder "No Fear" gab es keine. Ist das Strohfeder abgebrannt? Lediglich Lech Kowalski spielte eine (erneut) viel zu lange Produktion vor: "Elf Mann auf Mallorca".

19. DEZEMBER 1998, 18 UHR ! TOP66P ZUM 8 X !



TOP66P 21.12.91

Everything I Do, I Do It For You - Jingle 11 - More - Mama - Losing My Religion - Knockin' On Heavens Door - Die Preisverleihung - Galaktische Ansage Part I - Hallzeit ("Der Tanzwettbewerb") - Die Sache mit den Halben - Fly! Martin Fly! /// Dani ist weg - Galaktische Ansage Part II - Wegen Rüdi - Hangi hat alles im Griff - Laß uns leben - In The Air Tonight - Bobby Brown - Don't You Forget About Me - Jingle 12 (Karawahn) - Summer Of '60 - Jingle 13 - Nachprogramm - Die erste Ansage.



TOP66P 5.12.92

Jingle TOP TEN - Alive - In The Air Tonight - Barcelona - Mama - Under The Bridge - 5. Chipsroulette - Auf der Jagd nach dem Biertier - Medley TOP66P'92 Part I - Der Ideot - Lothar Walker Westernhagen - Flipp nicht aus - Ohh! /// Bobbob, Pleiten, Pech, Pannen - Tunnelkneipe - Nochmal Chips zu gewinnen - Galaktische Ansagen 1991 - Medley TOP66P'92 Part II - Nicolaus (Intro) - Die da - Paradise City - I Can't Dance - Show Must Go On - November Rain.

TOP66P 10.12.93

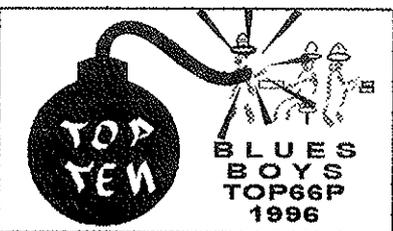
I fahr GTI - Bed Of Roses - Fürstenfeld - Livin' On The Edge - Der Wichser & Die Schlampe - Mama - Therapie - Das SV Prag-Lied /// At Last We've Got The Körb - In The Air Tonight - Somalia - Laß uns leben - November Rain - I Can't Dance - What's Up.

TOP66P 17.12.94

Ultrahischer - Nothing Else Matters - Hyper Hyper - Buffalo Oh Precht! - When The Children Cry - Forejingle - No Name - Katzenschänder - Thunderstruck - Helge & Lotus Dank - Laß uns leben - Preisverleihung - In The Air Tonight - Wirt & Gassi lacht - Eklat - Lechs Ende /// Wetten was - Crazy - Always - Ischurie - Born To Be Wild - 8. Roufette - Die ganze Wahrheit - November Rain - Easy Livin' - Gute Nacht Freunde - Lechs Ende Part II.

TOP66P 15.12.95

Intro - Begrüssung - Solisbury Hill - Juggler - Frische Fleischküchle - Money-Spenden-Sau-Jingle - Thunderstruck - Pride - Plazierungen - Born In The U.S.A. - Livin' In The Edge - Der Hickser /// WG-Spiel-Ankündigung - In The Air Tonight - WG-Spiel (Teil 1) - Plattenfieber - WG-Spiel (Teil 2) - She's Blue And White - WG-Spiel (Teil 3) - Preisverleihung - Summer Of '69 - Paradise City - Always - Sie ist weg.



TOP66P 14.12.96

TOP66P 13.12.97

WO.SA.WO = Feigling (1992)

Wegen Rüdi - Immer locker bleiben - Schau in den Himmel - Strassenkinder - MC Blail - Das Rote Pferd /// Unikum - Tunnelkneipe - Therapie - Wegen Rüdi (Remix '92) - Eisbär (Freestyle) - Rotes Pferd total (Freestyle) - Abschied.

Eigenproduktionen 1991 - 1995

Fly Martin Fly - Violet Dreams - Katzenschänder - Plattenfieber - At Last We've Got The Körb - Juggler - Der Wichser & Die Schlampe - Wegen Rüdi - Violet Dreams Silvester Version - und Wallrabe /// Frische Fleischküchle - No Name - Auf der Jagd nach dem Biertier - Der Hickser - Ischurie - Der Ideot - She's Blue - And White - Tunnelkneipe - Das SV-Prag-Lied - J. James & Tisch trag raus.

Lech Kowalski ('s PROJEKT)

Intro - Leider blick is net - Oh, nur für Dich - Fritz - Terra 2058 - Nahverkehr - Ein Sieger /// Es macht Spaß mit ihr - Ein Joint - Fertig - Jejunitis - Victoria - Saufferei - (Punkt).

Lech Kowalski - Zeit ist Geld

Sanduhr - Sinnlos - Schön bist Du - Violet Dreams Silvester Version - Arsehgesicht - J. James - Plattenfieber - Blauer Sack /// Zeitstrukturen / Der Untergang - Der Hickser (Instrumental) - Zeitfresser - Flower Power - Die Brücke - Zeit ist Geld.

TOP66P spezial, TOP66P '97 & Lech Kowalski - Das A&O.

Die bisherigen

TOP 10

TOP10 1991

1	Summer Of '69 - BA	152
2	Don't You Forget About Me - SM	129
3	Bobby Brown - FZ	127
4	In The Air Tonight - PC	112
5	Laß uns leben - MMW	103
6	Losing My Religion - REM	100
7	Knockin' On Heavens Door - GNS	99
8	Mama - G	91
9	More - SOM	87
10	Everything I Do - BA	87

TOP10 1992

1	November Rain - GNS	280
2	Show Must Go On - Q	189
3	I Can't Dance - G	184
4	Paradise City - GNS	172
5	Die da - Df4	163
6	Under The Bridge - RHCP	152
7	Mama - G	143
8	Barcelona - FM	137
9	In The Air Tonight - PC	131
10	Alive - PJ	124

TOP10 1993

1	What's Up - 4NB	392
2	I fahr GTI - III	260
3	I Can't Dance - G	259
4	November Rain - GNS	249
5	Laß uns leben - MMW	241
6	In The Air Tonight - PC	239
7	Mama - G	238
8	Livin' On The Edge - A	237
9	Fürstenfeld - STS	236
10	Bed Of Roses - BJ	235

TOP10 1994

1	November Rain - GNS	299
2	Summer Of '69 - BA	254
3	Nothing Else Matters - M	252
4	Always - BJ	235
5	Live In The Streets - MM	234
6	Crazy - A	221
7	When The Children Cry - WL	193
8	In The Air Tonight - PC	193
9	Es war Sommer - PM	192
10	Sunday Bloody Sunday - U2	182

TOP10 1995

1	Sie ist weg - Df4	310
2	Always - BJ	271
3	Paradise City - GNS	270
4	Nothing Else Matters	269
5	Summer Of '69 - BA	225
6	In The Air Tonight - PC	217
7	Livin' On The Edge - A	208
8	Born In The U.S.A. - BS	192
9	Pride - U2	186
10	Thunderstruck - ACDC	185

TOP10 1996

1	Summer Of '69 - BA	278
2	Paradise City - GNS	201
3	Laß uns leben - MMW	200
4	TNT - ACDC	195
5	Bobby Brown - FZ	194
6	Macarena - LdR	193
7	Azzuro - AC	192
8	Killing Me Softly - F	188
9	Insomnia - Fai	183
10	How Bizarre - OMC	182

TOP10 1997

1	Men In Black - WS	374
2	Paradise City - GNS	329
3	Summer Of '69 - BA	319
4	I'll Be Missing You - PDF	313
5	Sweet Home Chicago - BB	307
6	Tubthumping - C	298
7	Ich war noch niemals in NY - DTK	289
8	Es war Sommer - PM	262
9	Born In The U.S.A. - BS	260
10	Bitch - MB	253

Sämtliche vorgestellte MC's sind auf dem Prager Markt erhältlich!

Einzelpreis: 2,50 DM
(Gesamtpreis: 35,00 DM)

Aktuelle Angebote (gültig bis 31.3.98)

new's (4 MC's) == > 8,50 DM
(TOP66P98, Spezialausgabe, Das A&O, eine MC nach Wahl)

Gesamtpaket (14 MC's) == > 31,50 DM
(alle angebotenen Cassetten)

TOP98-Bundle (7 MC's) == > 18 DM
(alle 8 TOP66P-Cassetten)

Wahlpaket (5 MC's) == > 10 DM
(5 Cassetten nach Wahl)

creative bundle (5 MC's) == > 8,50 DM
(Eigenproduktionen 91-95, Das A&O, 's Projekt, Zeit ist Geld, WO.SA.WO - Feigling).

Späte Revanche an Mühlhausen**SV Prag Stuttgart -
TSV Mühlhausen****4:2 (3:1)**

Tabellenführer und Titelfavorit Mühlhausen hatte beim SV Prag II an diesem Sonntag nicht's zu bestellen. Die Gäste hatten zwar eine leichte optische Überlegenheit, die Treffer erzielte jedoch Prag und gewann am Ende hochverdient mit 4:2. Zwischen der 22. und 36. Minute hatten zweimal Gugenhan und Sawatzki bereits für eine sichere 3:0-Führung gesorgt. Völlig unnötig kam der Tabellenführer aber in der 41. Minute auf 1:3 heran. Coach Molz war zur Pause unzufrieden! "Wir hätten bereits in der 1. Halb-

zeit alles klarmachen müssen!" Chancen waren in der Tat zahlreich vorhanden. Mit entsprechend wackeligen Beinen ging es in die 2. Halbzeit. Doch Blail erzielte mit einem Kunstschuß in der 57. Minute die Entscheidung, der Gegentreffer zum 4:2 kam zu spät (68.).

SV Prag II: Böpple - Schwarz - Sawatzki, Windmüller - Fellermeier, Schmidt, Blail (ab 73. Min. Pulvermüller), Krecek (ab 84. Min. Rausa), Rienhardt - Gugenhan, Prechtl.

Am Rande eines Eklats**SV Prag Stuttgart -
Alexandros Zuffenhausen****4:1 (1:1)**

Trainer Alfred Wuttke riskierte und gewann alles. Mit einer extrem offensiv ausgerichteten Devise sandte er sein Team auf den Platz. Bereits nach 23 Minuten traf dann auch Käßplinger zur verdienten Führung. Beim Ausgleich in der 31. Minute sah Keeper Reichelt nicht sehr glücklich aus. Prag spielte schön nach vorne und nach dem Wechsel setzte sich dies fort. Von den Gästen war nicht viel zu sehen. In der 63. Spielminute erzielte Lohmüller die vielumjubelte 2:1-Führung - mit der Picke! Der eine Minute zuvor eingewechselte Nitsche übernahm in der 71. Minute etwas zu viel

Verantwortung, als er einen an Lohmüller verursachten Foulelfmeter trat und kläglich vergab. Kurz darauf erhielt der agile Lohmüller nach einer undurchsichtigen Situation die rote Karte. Als ein Gastspieler gegen Schwarz handgreiflich wurde, flog auch der vom Platz. Die Folge war ein Handgemenge unter den Zuschauern, was fast zum Spielabbruch geführt hätte. Der Ordnungsdienst konnte dann aber die Gemüter beruhigen und durch einen Doppelschlag durch Pflüger und Nitsche (86./87.) kam der SV Prag zu einem wichtigen dreifachen Punktgewinn.

SPIELTELEGRAMME

TSV Heumaden II - SV Prag 1:5
Tore: Lohmüller, Pflüger (je 2), Heeg.

FC Feuerbach - SV Prag II 2:0

SV Prag - Dersimspor Stgt. 1:2

Tor: Lohmüller.
SV Prag I: I. Reichelt, Wedekind, Buck, Maier, Schubert (ab 75. Min. Schmidt), Schiel, Nick, Nitsche, Pflüger (ab 62. Min. Krecek), Lohmüller, Käßplinger.

SV Prag II - Neuwirtshaus 0:3

TB Untertürkheim - SV Prag 0:8
Tore: Gugenhan (4), Käßplinger (2), Nick, Maier.

SV Prag I: I. Reichelt, Wedekind, Schubert, Schwarz, Wuttke (ab 30. Min. Schmidt), Fellermeier, Nick, Pflüger, Maier, Käßplinger, Gugenhan.

Orfeas Feuerb. - SV Prag II 3:0*

(* =
erstmalig seit dem Eintritt in die Konkurrenzrunde 1984 konnte die 2. Mannschaft des SV Prag aus Personalnot nicht zu einem Pflichtspiel antreten !!!

SV Prag II - JKS Stuttgart 0:2

PSV Stgt. II - SV Prag II 1:3
Tore: Dietz, Molz, Blail.

**1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 1
Spielplan Vor- und Rückrunde**

Gablenberg II	13.9. (A)	0:2	7.3. (H)	--
TV Zuffenhausen	20.9. (H)	1:2	14.3. (A)	--
Feuerbach III	27.9. (A)	5:1	21.3. (H)	--
spielfrei	4.10.		28.3.	
Hedelfingen II	11.10. (H)	3:0	11.4. (A)	--
RW Stuttgart II	18.10. (A)	3:0	18.4. (H)	--
Eintracht Stgt. II	25.10. (H)	9:0	25.4. (A)	--
Heumaden II	1.11. (A)	5:1	2.5. (H)	--
Dersimspor	8.11. (H)	1:2	9.5. (A)	
TB U'türkheim II	15.11. (A)	8:0	16.5. (H)	--
Alexandros Zuff.	29.11. (H)	4:1	30.5. (A)	--
SV Heselach	6.12. (A)	aus.	6.6. (H)	--
Germ. Degerl. II	13.12. (H)	--	13.6. (A)	--

**2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 2
Spielplan Vor- und Rückrunde**

TSV Uhlbach II	13.9. (A)	1:3	7.3. (H)	--
TV Zuffenh. II	20.9. (H)	2:3	14.3. (A)	--
Zazenhausen	27.9. (A)	1:5	21.3. (H)	--
spielfrei	4.10.		28.3.	--
VfR Cannstatt	11.10. (H)	2:4	11.4. (A)	--
Adulis Stuttgart	18.10. (A)	2:2	18.4. (H)	--
TSV Mühlhausen	25.10. (H)	4:2	25.4. (A)	--
FC Feuerbach	1.11. (A)	0:2	2.5. (H)	--
Neuwirtshaus	8.11. (H)	0:3	9.5. (A)	
ORFEAS Feuerb.	15.11. (A)	0:3	16.5. (H)	--
KSV Stgt.-Nord	29.11. (H)	0:2	30.5. (A)	--
PSV Stuttgart II	6.12. (A)	3:1	6.6. (H)	--
Max-Eyth-See	13.12. (H)	--	13.6. (A)	--

Keine Debakel, dafür aber auch keine Punkte

In der letzten Saison kassierte der SV Prag II fast hundert Gegentore. Jetzt sind es zwar auch schon wieder 30 Stücker, doch die Zeit der ganz schlimmen Debakel scheinen vorbei zu sein. Dafür fehlen Punkte.

Am 15. November war es erstmals soweit: Die 2. Mannschaft konnte aus Personalangel nicht zu einem Pflichtspiel antreten und mußte das Spiel absagen. Trainer und Abteilungsleiter haben noch eine Telefonaktion versucht, doch es half alles nichts. 0:3 gegen

Tabellenführer Orfeas. Bleibt, wenn man die Geldstrafe, den Ärger und die Blamage aussen vor läßt, ein wenigstens erträglich Ergebnis.

Drei Wochen zuvor hatte die Mannschaft von Trainer Peter Molz (39) mit einer famosen Leistung den Tabellenführer TSV Mühlhausen mit 4:2 besiegen können. Molz betont es immer wieder, daß er an die Stärke der Mannschaft glaubt. Besser noch, daß er weiß "daß die es können!" Wenn im Schnitt wenigstens zehn Spieler regelmässig trainieren würden, dürfte das Team mit Sicherheit in den Regionen um Platz 6 herum stehen, denn sonderlich stark ist diese Staffel wirklich nicht.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat sich Keeper Christian Böpple als die erwartete Verstärkung erwiesen. Aber auch Mike Windmüller machte sehr gute Spiele. Typisch für den SV Prag: Erzog sich einen Zehenbruch in Feuerbach zu und viel längere Zeit aus.

Auch wenn die Mannschaft bisher nur sieben Punkte sammeln konnte, so hat man das Saisonziel, nämlich einen einstelligen Tabellenplatz, noch lange nicht aus den Augen verloren. Bis zu Platz acht sind es nur drei Punkte und das Toreverhältnis ist mal wieder das beste aller Vorletzten im Stuttgarter Bezirk.

Kreisliga B, Staffel 2

12. Spieltag, 6. Dezember 1998

TSV Uhlbach II - TV Zuffenhausen	0:0
SKG Max-Eyth-See - TV Zazenhausen	3:1
PSV Stuttgart II - SV Prag Stuttgart II	1:3
KSV Stuttgart-Nord - VfR Cannstatt	1:4
ORFEAS Stuttgart - Adulis Stuttgart	4:0
SpVgg Neuwirtshaus - TSV Mühlhausen	1:7
spielfrei: FC Feuerbach	

1	(1)	VfR Cannstatt	11	33:10	28
2	(3)	Orfeas Feuerbach	11	46:13	27
3	(4)	Mühlhausen	11	65:15	26
4	(1)	FC Feuerbach	11	58:15	25
5	(5)	Adulis Stuttgart	11	26:25	16
6	(6)	Uhlbach II	11	20:20	14
7	(7)	Max-Eyth-See	11	27:43	13
8	(8)	JKS Stgt.	10	20:50	10
9	(9)	Zazenhausen	9	17:23	9
10	(10)	Neuwirtshaus	10	17:41	9
11	(11)	TV Zuffenh. II	11	13:37	8
12	(13)	Prag Stgt. II	11	15:30	7
13	(12)	PSV Stgt. II	10	16:51	7

13. Spieltag, 13. Dezember 1998

FC Feuerbach - SpVgg Neuwirtshaus	:
TSV Mühlhausen - ORFEAS Stuttgart	:
Adulis Stuttgart - KSV Stgt.-Nord	:
VfR Cannstatt - PSV Stuttgart II	:
SV Prag Stuttgart II - Max-Eyth-See	:
TV Zazenhausen - TSV Uhlbach II	:

Und für alle die es noch nicht wissen: 1999 wird der SV Prag 100 Jahre alt, was würde da besser passen als ein halbwegs vernünftiger Tabellenplatz am Ende der Saison.

Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

Der Gesamtkader 1998/1999

	NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
				1.	2.
Tor	REICHELT, Ingo	20. 2.1976	1993	9/-	2/1
	BÖPPLE, Christian	4. 7.1971	1998	1/-	6/-
	HOFFMANN, Stefan	16. 9.1976	1996	-/-	5/-
Abwehr / def. Mittelfeld	GRÄSSLE, Thomas	15. 1.1965	1983	2/-	-/-
	SCHIEL, Stefan	19. 5.1965	1993	8/-	-/-
	FELLERMEIER, Karl-Heinz	25. 7.1969	1998	2/-	4/-
	BRUMMER, Uwe	11. 6.1968	1991	2/1	1/-
	SAWATZKI, Jörg	16. 5.1966	1984	-/-	10/2
	GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	4/-
	MAIER, Christof	1. 9.1972	1993	10/1	-/-
	PFLÜGER, Bernd	6. 1.1963	1998	10/7	-/-
	WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1995	10/-	-/-
	SCHWARZ, Stephan	9.11.1969	1989	6/1	7/-
	RIENHARDT, Steffen	10. 8.1973	1993	-/-	9/-
	HINDERER, Jürgen	1. 8.1972	1998	-/-	6/-
	TEMU, Emil	24. 9.1974	1998	-/-	1/-
	BUCK, Stefan	6. 1.1973	1991	9/-	1/-
	SCHUBERT, Carsten	24. 7.1973	1993	8/-	2/-
	WINDMÜLLER, Mike	12. 8.1978	1997	-/-	5/-
Angriff / off. Mittelfeld	REICHELT, Torsten	16.01.1973	1996	-/-	1/-
	RAUSA, Alessandro	19.01.1979	1997	-/-	8/1
	HEEG, Sebastian	18. 9.1980	1998	5/1	1/-
	BLAIL, Matthias	18. 3.1969	1987	-/-	9/4
	HAAS, Thomas	30. 9.1968	1998	-/-	-/-
	NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1992	7/1	-/-
	KRECEK, Oliver	30. 8.1969	1990	3/-	3/-
	LOHMÜLLER, Michael	4. 8.1974	1998	7/11	-/-
	SEEMANN, Björn	28. 9.1971	1990	4/3	-/-
	NICK, Siegfried	16. 1.1974	1991	10/6	-/-
	FASSNACHT, Benjamin	22.10.1977	1996	-/-	3/-
	KÄPPLINGER, Andreas	19. 9.1977	1995	4/3	-/-
	PRECHTL, Martin	10. 7.1971	1995	-/-	5/-
	GUGENHAN, Philipp	12. 4.1972	1994	3/4	8/5
	SCHMIDT, Guido	07.10.1970	1995	3/-	5/-
	SCHWEIGER, Benjamin	23. 5.1979	1998	-/-	3/-
ECKERT, Charlie	31.12.1977	1996	-/-	4/-	

Kommentar zum Gesamtkader

Thomas Gräble liegt seit dem 2. Spieltag auf Eis und konnte seitdem nicht mehr eingesetzt werden.

Namensvetter und Neuzugang Haas kam gerade mal auf einen Trainingseinsatz. Den Arm in Gips trägt Nachwuchsspieler Sebastian Heeg und Pechvogel Andreas Käßplinger verletzte sich im Spiel gegen Alexandros erneut.

Die 2. Mannschaft hat zwei neue Spieler bekommen: Benjamin Schweiger und Emil Temu, der allerdings erst im Sommer (März !) wieder dabei sein kann.

Uwe Brummer hat sich wohl endgültig auf's Aushelfen verlegt. Ab und zu dürfte es aber hoffentlich noch immer kribbeln.

Ausgeholfen (und zum Teil auch Tore geschossen) haben Peter Molz, Markus Ramminger und Stefan Dietz.

Spieler mit Einsätzen 98/99, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
Peter Molz, Alfred Wulfke, Stefan Dietz, Jürgen Ocker, Markus Ramminger.